

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 18 (1950)
Heft: 7

Rubrik: An unsere Mitarbeiter und Einsender von Manuskripten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Il serait bien nécessaire que de telles voix s'élevassent non seulement par quelques certaines, mais par milliers.

On saisit toujours encore l'objection que l'on aimerait bien devenir lecteur du périodique, mais non membre du Club, avec indication d'adresse etc. Même ceci est possible et il le fut de tout temps; il n'y a qu'à en faire la demande formelle écrite et indiquer une adresse chiffrée lisible. Dans ce cas, ni «la petite feuille», avec ses communications internes, ni la carte d'identité, permettant la participation aux réunions, ne seront remises. On peut également acheter notre revue à Zurich chez *Mme Engelmayer, cigares et papeterie, Niederdorfstrasse 69, Zurich.*

Prix; numéro ordinaire: Fr. 2.—. numéro spécial: Fr. 3.—.

An unsere Mitarbeiter und Einsender von Manuskripten.

Es bedeutete eine grosse Erleichterung der Arbeit der Redaktion, wenn alle, die uns Beiträge einsenden, folgende, auch für andere Zeitschriften gültige Regeln beachten.

1. Ein Manuskript soll stets nur auf einer Seite beschrieben werden.
2. Zwischen den einzelnen Zeilen ist ein für Korrekturen ausreichenden Zwischenraum (Spatium) freizulassen.
3. Die Verwendung einer (gut erhaltenen) Schreibmaschine und eines farbkraftigen Farbbandes gibt die grösste Aussicht, ein brauchbares Manuskript herzustellen. Wer über keine Schreibmaschine verfügt, soll sich wenigstens bemühen, mit Tinte und möglichst leserlich zu schreiben. Er schont damit nicht nur die Arbeitszeit und Arbeitskraft des Redaktors und des Druckerei-Personals, sondern er handelt auch in seinem eigenen Interesse, denn ein zu eng getipptes oder ein Bleistift-Manuskript wird sehr leicht unleserlich, was oft zu schweren Missverständnissen und bedauerlichen Druckfehlern führt.
4. Für unsere Zeitschrift hat sich folgender Tipp-Modus bewährt; vom linken Rand her den Raum von 10 Buchstaben freilassen; immer auf 2 Zeilen schalten; auf diese Weise kann nämlich *die notwendige Seitenzahl für den Druck sofort* ziemlich genau festgestellt werden; fremdsprachige Worte, Daten und Zahlen, vor allem auch Zitate und Abschriften aus Werken, auf Schreibweise und Satzzeichen genau nachkontrollieren.
5. Ein Manuskript für den «Kreis» sollte nicht mehr als 5—6 Schreibmaschinenseiten umfassen; grössere Manuskripte haben nur dann Aussicht auf Druck, wenn es sich um aussergewöhnliche Arbeiten handelt, die dichterisch geformt sind oder bleibende wissenschaftliche Erkenntnisse vermitteln.
6. Die Einsender französischer Manuskripte bitten wir um besonders sorgfältige, orthographisch klare Abschriften.
7. Ein Manuskript kann *meistens nicht sofort* gedruckt werden, weil unsere Zeitschrift einstweilen noch einen viel zu kleinen Umfang hat. Die Rücksendung einer Arbeit ersuchen wir nicht gleich mit dem Austritt zu quittieren; vielleicht hat das zweite oder dritte Manuskript mehr Erfolg!

Der Kreis, Zürich.